

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

33ter Jahrgang.

— N<sup>o</sup> 36. —

2tes Quartal.

Ratibor den 6. Mai 1835.

## Substitutions-Anzeige.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Rybniker Kreise gelegene, landschaftlich auf 317663 Rthl. 2 Sgr. gewürdigte Majoratsherrschaft Pilchowik, welche aus dem Marktflecken Pilchowik und den Dörfern Ober- und Nieder-Billscha, Niederdorf, Knurow, Krynwald, Szynlowik, Nieborowik, Hammer und Wielepole, ferner aus den ihr einverleibten Gütern Alt-Dubensko, Groß-Dubensko und Gzerwionka besteht, jedoch mit Ausschluß der auf dieser Herrschaft befindlichen Majorats-Bibliothek, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und der Bietungs-termin auf den

24. August 1835

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Delsius in unserm hiesigen Geschäftsgebäude anstehet.

Ratibor den 13. Januar 1835.

Königliches Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

S a k.

## Bekanntmachung.

Dem Handel und Schifffahrttreibenden Publicum wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Ausführung mehrerer Bauten und Reparaturen die Schifffahrt auf dem Kłodniz-Kanal im Laufe dieses Sommers in folgender Art unterbrochen werden muß,

- 1) Die Sperrung der Schiffschleuse No. I. bei Cosel erfolgt vom 1. Juni d. J. ab und dauert bis ultimo October c.

- 2) Die Sperrung der Schiffschleuße No. IX. erfolgt am 1. Juli c. und dauert bis ult. September c.
- 3) Die alljährlich eintretende Sperrung des ganzen Kłodnik-Kanals zur Bewirkung der gewöhnlichen Reparaturen an den verschiedenen Kłodnik-Kanalwerken, wird vom 12. Juli c. ab, beginnen, und bis incl. den 22. August c. dauern.

Außer dieser zuletzt gedachten Hauptspernung und der sub 1 und 2 bezeichneten Sperrung der Schleußen No. I. und IX. bleibt der Kanal von Gleiwitz bis nahe an die Ober grenzende, mit Niederlagsplätzen umgebene Kanal-Bassin gute Selegenheit, die auf den Kanal abwärts verschifften Fracht-Gegenstände bei Kłodnik aus, und in die Oberschiffe überzuladen.

Dypeln den 22. März 1835.

Königliche Regierung.  
Abtheilung des Innern.

---

Die zu Wessolla Pleßner Kreises 1 Meile von Myslowitz, 2 Meilen von Nicolai gelegene zur Fertigung aller Sorten grünen und weißen Glases eingerichtete, mit einer separaten Schleismühle, zwei Glas-Magazinen, einer freundlichen Wohnung für den Pächter und mehrere andere Arbeiter = Wohnungen versehene Glashütte, wird mit dem 1. October d. J. pachtlos und auf anderweite Sechs Jahre verpachtet werden. Die Verpachtung kann aus freier Hand oder auch an dem zu diesem Behuf anberaumten peremptorischen Termine den 22. Juny d. J. in dem Lokale der unterzeichneten Fürstlichen Rennt-Kammer, woselbst auch die näheren Bedingungen jeder Zeit eingesehen werden können, erfolgen.

Pleß den 28. April 1835.

Fürstlich Anhalt-Köthen Pleßner Rennt-Kammer.

---

Die in der städtischen Mädchen-Industrie-Schule gefertigten weiblichen Ar-

beiten werden am 9. d. M. Nachmit. 2 Uhr auf dem Rathhause in dem Magistratualischen Commissions-Zimmer verlooßt, wozu ich höflichst einlade. Zugleich bemerke ich, daß noch Loose á 5 sgr. zu haben sind und vor Anfang der Ziehung noch zu bekommen sein werden.

Ratibor am 4. Mai 1835.

Kneufel  
im Auftrage.

---

Ich bin gesonnen meine am Großen Thore belegene Besizung, der sogenannte alte Zwinger bestehend in

- a) einem massiven Hause worin 7 Zimmer nebst 2 Küchen, Keller und Boden-Kammern, befindlich,
- b) zwei Stallungen,
- c) drei Holzschoppen, und
- d) einem dazu gehörigen großen Obst- und Gemüse-Garten mit einem im guten Zustande sich befindenden Glashause,

aus freier Hand zu verkaufen. Die Kauf-



bedingungen so wie die Zahlungs-Moda-  
litäten werden so billig als möglich ge-  
stellt werden. Kauflustige belieben sich  
gefälligst an mich zu wenden, wo sie die  
näheren Bedingungen erfahren können.

Ratibor den 26. April 1835.

Kramartzik.

### A n z e i g e.

Wir sind gesonnen die uns gemein-  
schaftlich gehörende zwischen Proschowitz  
und Niedane gelegene Wiese Brzegie ge-  
nannt, aus freier Hand meistbietend zu  
verkaufen. Zu diesem Behuf haben wir  
einen Termin


auf Montag den 11. d. M. Vormit-  
tags 9 Uhr

im Krebs zu Brunnek, anberaumt, wo-  
zu wir Kauflustige hiermit ganz ergebenst  
einladen.

Die näheren Bedingungen werden im  
Termine bekannt gemacht werden.

Ostrog b. Ratibor den 4. Mai 1835.

Johann Kaboth  
zugleich im Namen meiner  
Frau Mariana geb. Stossek.

 Jemand will drei pupillarmäßige  
Hypotheken auf hiesige Grund-  
stücke, jede zu 500 Rtlr. und Eine  
von 1333 Rtlr. auf ein auswär-  
tiges Grundstück, ebenfalls pupil-  
larmäßig, entweder alle zusammen  
oder auch jede besonders, cediren.  
Wer hierauf reflektiren wollte, be-  
liebe es gefälligst der Redaktion  
des Oberschl. Anzeigers anzu-  
zeigen.

Ratibor den 3. Mai 1835.

### Wein-Handlungs-Etablis- sement.

Ich gebe mir die Ehre ganz er-  
gebenst anzuzeigen: daß ich heute den  
1. Mai

eine neue Weinhandlung  
in dem Hause worin sich meine Tuch-  
handlung befindet, eröffnet habe.

In der Hoffnung durch reelle Be-  
dienung und billige Preise das Wohl-  
wollen des hochgeehrten Publikums  
zu erwerben, werde ich stets bestrebt  
seyn, mich dessen verdient zu machen.

Ratibor den 1. Mai 1835.

J. Höniger.

### Die Molkenkur in Ver- bindung mit der Mine- ral-Brunnenkur

zu Karlsbrunn bei Freudenthal im  
k. k. Antheile Schlesiens, beginnt  
am 1. Juni d. Jahres, von welchem  
Tage an auch die mit Eisenschlacken  
erwärmten Sauerbrunn-Bäder zu-  
bereitet werden.

Gefällige Bestellungen auf Woh-  
nungen und Sauerbrunn, ersucht man  
an die Brunnen-Verwaltung zu  
Karlsbrunn über Freudenthal fran-  
co zu machen.

Karlsbrunn am 20. April 1835.



### Aufforderung.

Durch das erfolgte Ableben unseres bisherigen Compagnions Herrn Saluz, wird die Einreichung der erb-schaftlichen Masse nothwendig.

Wir ersuchen demnach alle unsere resp. Kunden welche noch in unserem Geschäft debetiren namentlich die vom Jahre 1820 bis 1833, binnen spätestens 4 Wochen den Betrag zu berichtigen; indem nach Ver-lauf dieser Zeit, alle nicht eingegan-genen Forderungen, zur gerichtlichen Einziehung übergeben werden sollen.

Ratibor den 28. April 1835.

B. Saluz & Comp.

### Anzeiger.

Um den bisherigen Schwierigkeiten abzuhelpfen, welche mit der Herbeischaffung des Eises verbunden sind, habe ich durch hierortige Anlegung eigener Eis-Gruben dahin gesorgt, daß diesem Bedürfnisse je-derzeit abgeholfen werden kann. Ich bin nunmehr in den Stand gesetzt, jeden Auf-trag und Bestellung in dieser Hinsicht auf das Schnellste befriedigen zu können; so wie auch bei eintretender warmen und glinstigen Witterung, verschiedene Sorten Gefrorenes portionsweise stets bei mir zu haben seyn werden.

A. Landrer.

Ratibor den 4. Mai 1835.

Beim Dominio Kornik liegen Ein-hundert Eimer Brandwein zu 38 und 39

Grad Richter nach Temperatur zum Ver-kauf, der Preis ist beim dasigen Wirth-schafts-Amte zu erfahren.

Kornik den 27. April 1835.

Heinze.

Musik-Freunden, insbesondere Musik-Bereinen werden eine Partie Simfonien, Duverturen, Quintetts, Quartetts, Trios für Streich und andere Instrumente, Chöre, Duetten und Solo-Gesänge mit Orchester und Quartett-Accompagnement, auch Kir-chenmusikalien von F. Haydn, Romberg, Richter, Diabelli, F. Küssner, Kromer, Robe, Müller und andere guten Meistern, deren Ladenpreis circa 80 rthr. beträgt, in saub-ern und corecten Abschriften auf gutem Notepapier zu Zweidrittel des Laden-preises offeriert. Nähere Nachricht ertheilt die Redaction des Oberschl. Anzeigers, bei welcher auch das Verzeichniß der Piecen einzusehen ist.

### Wein-Anzeiger.

Für diesen Sommer empfehle zur ge-neigten Abnahme sehr schönen feinen Chateau Margaur, 3 Rodlins Margaur, Chateau Carose, St. Julien, Montferrant, St. Emilion, St. Estephe, Haut-Souter-nes und Vin de Graves; eine Auswahl der schönsten rothen und weißen Rhein-weine von den vorzüglichsten Weinbergen und den reellsten Häusern in dem Preise von 15 sgr. an, bis 2 Dukaten die Rhein-wein-Boutellie.

Gleichzeitig bemerke ich ganz ergebenst: daß stets fertiger Bischof und Cardinal in meiner Handlung zu haben sei.

Ratibor den 5. Mai 1835.

Johann Gzelal.

Die Insertions-Gebühren betragen pro Spalten-Zeile 8 Pfennige.